

Reisebericht

Australienaufenthalt Jan L 06. Februar – 08. April 2004

Die Reise begann am 06. Februar mit dem Abflug in Frankfurt über Hong Kong nach Cairns. In Cairns selbst kam ich am Sonntag, den 08. April, an und wurde von der Familie Glendining am Flughafen abgeholt. Das Haus der Familie stellte sich als großes freundliches Haus dar. Auch die Familienmitglieder (Mann und zwei Söhne) integrierten mich sofort in das Familienleben.

Ab Montag, dem 09. Februar besuchte ich den Englisch-Sprachkursus für die folgenden 4 Wochen. Ein weiterer Student dieser Schule wohnte ebenfalls in der Familie, sodass eine Einarbeitung und Einweisung in die Schulangelegenheiten ohne Probleme erfolgte. Zur Schule fuhren wir jeden Tag mit dem Bus, der ca. 100m vom Haus entfernt hielt und von früh bis 12 Uhr in der Nacht eine problemlose Anbindung an das Stadtleben ermöglichte. Die Busfahrt war darüber hinaus mit einer Bestätigung als Sprach-Schüler ermäßigt. Die Betreuung in der Schule erfolgte nett und freundlich. Das Klima unter den (vorwiegend japanischen) Studenten war prima. Auch die Unterrichtsführung hat mir weitestgehend zugesagt. Es kam keine lange Weile auf. Bis Mittag erfolgte der Unterricht in Klassen, denen man am ersten Schultag nach einem Test zugeteilt wurde. Dabei wurden dann verschiedene Themen abgearbeitet, wobei auch eigene Vorschläge eingebracht werden konnten. Für Vollzeitstudenten wurden mehrere Klassen am Nachmittag zusammengelegt und ein lockerer, besonders auf das Sprechen ausgelegter Unterricht durchgeführt. Freitags gab es darüber hinaus zusätzliche, von der Schule organisierte Sportveranstaltungen.

Frühstück und Abendessen wurde jeden Tag von der Familie bereit gestellt, es wurde sogar jeden Tag ein Lunchpaket für mich vorbereitet. Sofern ich an den Wochenenden nichts vor hatte, brachte die Familie immer Vorschläge für Unternehmungen. Als äußert positiv möchte ich die Anwesenheit eines zweiten Studenten in der Familie erwähnen. Neben einem besonderen Ansprechpartner habe ich in meinem Fall eine wunderbaren Freund kennengelernt, mit dem ich in meiner Zeit viel unternommen habe.

Nach ca. einer Woche in der Schule bekam ich ein sogenanntes Farmstay Book, in dem verschiedene Farmen in Australien aufgeführt waren. Ich sollte mir unter diesen einige aussuchen. Nach erfolgter Auswahl übernahm Interswop die Kontaktierung der Farm. Glücklicherweise wurde meine Anfrage gleich von der ersten Farm angenommen. Interswop übergab dann die Emailadresse und weitere Korrespondenz an mich, stand mir aber weiterhin bei der Organisation der Hinreise zur Farm zur Seite. Dies war auch nötig, denn die Farm befand sich ca. 300km von Cairns entfernt im Outback. In diese Gegend fuhr nur wöchentlich ein Bus, allerdings zu sehr ungelegener Zeit. Von Interswop kam dann der Vorschlag, den Transferservice zu einem nahegelegenen Nationalpark zu nutzen. Interswop organisierte dies für mich. Die Leute der Farm holten mich an einem vereinbarten Treffpunkt ab.

Die Hinreise auf die Farm erfolgte am 09. März. Sie befand sich in der Nähe des Ortes Mt. Surprise und hieß W. Station. Auf der Farm lebten 5 Leute mit einem Anwesen von ca. 10 x 20km und ca. 5000 Rindern. Die Einbindung in die Arbeit auf der Farm erfolgte nach eigenem Ermessen. Es konnten auch Wünsche